

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 264.

Samstag, den 19. November 1881.

(5181) **Kinderpest** Nr. 8751.

Die k. k. steiermärkische Statthalterei veröffentlicht unter dem 13. d. M., Z. 17631, folgende Kundmachung:

Nach Mittheilung der k. k. n. ö. Statthalterei vom 9. d. M. ist die Kinderpest in Niederösterreich in den Orten Großenzersdorf, Hof a. d. March und Laßen des Großenzersdorfer, — Dröfing, Hohenau, Gaiselberg und Pagenthal des Mittelbacher Bezirkes erloschen. Die Kinderpest herrscht daher gegenwärtig in Niederösterreich in den Orten Breitensee, Franzensdorf und Ober-Liebenbrunn des Großenzersdorfer, — Nieder-Abdorf, Rabensburg, Bernhartsthal, Köhrbrunn, Eichenbrunn und Wiparn a. d. Taya des Mittelbacher, — Pöllichsdorf und Groß-Ebersdorf des Korneuburger — Bezirkes.

Seit dem Ausbruche der Kinderpest in Niederösterreich sind an 31 Orten 323 Hölse von derselben ergriffen und in diesen 620 Kinder, 3 Schafe und 2 Ziegen erkrankt; hievon sind 42 Kinder und 1 Ziege gefallen und 578 Kinder, 3 Schafe und 1 Ziege geküht worden.

Außerdem wurden 2411 Kinder, 45 Schafe und 90 Ziegen, welche mit kranken Thieren in Berührung waren, als seuchenverdächtig der Seule unterzogen.

Der Gesamtviehverlust beträgt 3171 Stück. Da somit die Seuche localisirt erscheint und in der Abnahme begriffen ist, so bin ich nun in der Lage, die strenge Grenzsperrung gegen Niederösterreich nach § 4 des Kinderpestgesetzes vom 29. Februar 1880 aufzuheben und dafür die Bestimmungen des § 2 eintreten zu lassen.

Es hat daher in Zukunft von der Verpflichtung, für jede Sendung meine specielle Bewilligung einzuholen, abzukommen und können fortan die im § 1 des gedachten Gesetzes verzeichneten Thiere, Producte und Gegenstände, — aber nur pr. Eisenbahn über Mürzzuschlag — und unter der Bedingung eingebracht werden, daß der amtliche Nachweis geliefert werde, daß die Sendungen jeder Art aus seuchenfreien Gegenden stammen und die Transporte nicht durch verseuchte Gegenden erfolgten, beziehungsweise nicht in verseuchten Orten gelagert waren. Bei der Einfuhr von Thieren muß überdies ein Zeugnis eines Amtsthierarztes über deren Gesundheitszustand beigebracht werden.

Die Seuchencommission in Mürzzuschlag wird den Verkehr wie bisher überwachen und werden Uebertretungen dieser Vorschrift nach § 39 des citirten Gesetzes bestraft. Dies wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß sich hiernach auch bei Einbringung controlpflichtiger Thiere und Gegenstände nach Krain zu benehmen sein wird, und daß es daher von den Bestimmungen der h. v. Kundmachung vom 16. September l. J., Z. 7217, wieder abzukommen hat.

Laibach am 16. November 1881.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5057-3) **Aufforderung.**

Von der gefertigten Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Notariats-Ordnung kraft ihres gesetzlichen Pfandrechts Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 15. September 1881 verstorbenen Herrn Dr. Ignaz Benedikt, k. k. Notars in Gottschee, zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben binnen sechs Monaten,

von dem Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Caution erlegten Wertpapiere und Hypothekensurkunden und der etwa erforderlichen Löschung oder Devinculierung dem Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolger ertheilt werden würde.

Laibach am 8. November 1881.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(5155-2) **Kundmachung** Nr. 15,878.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zwischenwässern, Swilje, Sniza, Preska, Studentschitsch, Goloberdo, Schlebe und Topol

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, die Copie der Catastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der Amtskanzlei vom 15. November l. J. an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

12. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rüchrichtig deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,

10. November 1881.

(5138-2) **Kundmachung.** Nr. 6047.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874, L. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Altinden

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen und Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokoll in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis

30. November 1881

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privalforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisirung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen, von unten angefügtem Tage an, um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12ten

November 1881.

Oznaniło. St. 6047.

Na znanje se daje, da so vsled § 25 določne postavbe od 25. marca 1874 na podlagi poizvedovanja sestavljene posestne pole, se popravljenimi kazali neprimični, se posnetki katastrskih map so zapisniki vred, ki so se pisali o poizvedbah za

napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Staro Lipo,

izloženo v občini pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodniji do

30. novembra t. l.,

na kateroga se bodo pričele dalje poizvedbe, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pol.

Prenašanje vseh privatnih terjatev, pri katerih nastopijo pogoji vrtvenja (amortiziranja), se bodo opustilo, ako dolžnik do 30. novembra t. l.

prosi, da se terjatvo ne prenese.

C. kr. okrajna sodnija črnomoljska dnó

12. novembra 1881.

(5137-2) **Kundmachung.**

Nr. 13,614.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Mai 1882 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbefchluss vom
1	St. Gregor	Großschätz	5. Oktober 1881, Z. 12,160.
2	St. Barbara	Lad	12. " 1881, Z. 12,330.
3	Weinitz	Reinitz	12. " 1881, Z. 12,387.
4	Obertanomla	Jbria	26. " 1881, Z. 12,936.

Graz am 9. November 1881.

(5136-2) **Kundmachung.**

Nr. 13,614.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Dezember 1881 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten November 1882 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbefchluss vom
1	Mannsburg	Stein	5. Oktober 1881, Z. 11,884.
2	Sittich	Sittich	5. " 1881, Z. 11,923.
3	Zeier	Lad	5. " 1881, Z. 12,123.
4	Smargza	Stein	12. " 1881, Z. 12,168.
5	Dač	Kronan	12. " 1881, Z. 12,209.
6	Katschach	Katschach	26. " 1881, Z. 12,611.
7	Karlstädtervorstadt	Laibach	26. " 1881, Z. 12,617.
8	Weinberg	Tschernembl	26. " 1881, Z. 12,637.
9	Duplach	Neumarkt	26. " 1881, Z. 12,779.
10	Jderskilog	Jbria	26. " 1881, Z. 12,937.

Graz am 9. November 1881.

Anzeigebblatt.

(5151-1) Nr. 3593.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Jbria wird bekannt gemacht:

Es sei zufolge Erlasses des k. k. Landesgerichtes vom 30. August 1881, Zahl 6355, über den Kaiserlich Barthelmä Erzen von Dole wegen gerichtlich erhobenen Wahnsinns die Curatel verhängt und wurde demselben in der Person des Grundbesitzer Lukas Reje von Dole ein Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Jbria, am 1sten

Oktober 1881.

(5049-3) Nr. 5593.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Ignaz, Johanna und Katharina Andrejovič, Barthelmä Ahacič und Felix Marquis von Gozani von St. George.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lad wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Ignaz, Johanna und Katharina Andrejovič, Barthelmä Ahacič und Felix Marquis von Gozani von St. George hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Zebre von Lad die Klage auf

Anerkennung der Verjährung und Erlöschung ihrer auf den Realitäten Urb. Nr. 51 ad Stadtdominium Lad Urb. Nr. 2099 ad Herrschaft Lad eingebracht, worüber die Tagung hiergerichts auf den 16. Dezember 1881,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Triller, k. k. Notar in Lad als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rech-

ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Lad, am 23ten

Oktober 1881.

(5134—1) Nr. 8320.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach ist für die unbekannt wo befindliche Frau Rosa Perzl zur Empfangnahme des über den exec. Verkauf der Güter Pleterjach und Gallhof ergangenen Schluss-Vertheilungsbescheides vdo. 3. September 1881, Z. 5737, der hierortige Advocat Herr Dr. Robert v. Schrey als Curator bestellt worden. Laibach am 12. November 1881.

(5095—1) Nr. 8173.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ersuchen der krainischen Sparkasse in Laibach, einverständlich mit Gertraud Polanc von Lees Nr. 13, das Amortisierverfahren bezüglich der mit dem Vinculum: „Auszahlungen können nur persönlich geleistet werden an Friedrich Hudovernik, Pfarrer in Lees, Laibach 8. März 1880“ — versehenen fünf Einlagebüchel der Sparkasse in Laibach, und zwar:

Nr. 106,772 im Kapitalswerte per 1400 fl.
" 100,070 " " " 1000 fl.
" 100,071 " " " 1000 fl.
" 100,072 " " " 1000 fl.
" 100,073 " " " 1000 fl.

eingeleitet werden. Dessen werden alle jene, welche auf die obigen Sparkassebücheln ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, damit sie dasselbe in der Zeit von sechs Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung des vorstehenden Edictes in das Amtsblatt, so gewiss hiergerichts anmelden und darthun, widrigens auf weiteres Anlangen die obigen Sparkassebücheln amortisiert und für erloschen erklärt würden. Laibach am 5. November 1881.

(5142) Nr. 1191.

Bekanntmachung.

In dem diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelfirmen wurde über Ansuchen Sr. Durchlaucht des Herrn Karl Fürsten von Auersperg, Herzogs von Gottschee, als Eigenthümer der k. k. privilegierten Guss- und Schmied-eisenfabrik zu Hof in Krain die bisher dem aus dem Dienste getretenen Fabriksdirector Herrn Octavian Bohutinsky erteilt gewesene Procura gelöscht und gleichzeitig die dem Directionleiter Herrn Damasus Krestan erteilte Procura in dasselbe eingetragen. R. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 8. November 1881.

(4912—1) Nr. 6544.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Maria und Anton Kuralt (Vormünder der Franz Kuralt'schen Erben von Sorenjavas) wird die Relicitation der von der Zera Danik, verwitwete Kvas von Michelstetten erstandenen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den 5. Dezember 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. September 1881.

(4875—3) Nr. 9610.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 23. November 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. September 1881, Z. 8132, die zweite exec. Feilbietung der dem Lukas Zajc gehörigen, gerichtlich auf 2508 Gulden und 980 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 9 ad Kolowrat und Urb.-Nr. 11 ad Bonowitsch stattfinden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 24sten Oktober 1881.

(4750—3) Nr. 8005.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Majnarsic von Dornegg Nr. 41 gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 30. Dezember 1881, die zweite auf den 27. Jänner 1882, und die dritte auf den 3. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 1. Oktober 1881.

(4822—3) Nr. 7365.

Erinnerung

an Gertraud Lunder von Brinoschiz und deren unbekannte Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird der Gertraud Lunder von Brinoschiz und deren unbekannt endRechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Gruden von Brinoschiz die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des zu ihren Gunsten auf seiner im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einlage 194 vorkommenden Realität auf Grund der Quittung vom 18. Juni 1827 ab 150 fl. s. A. haftenden Pfandrechtes eingebracht, worüber die Tagung auf den 5. Dezember 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hocevar von Großlaschiz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 22. Oktober 1881.

(5062—3) Nr. 23,213.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Jodekar von Laibach die exec. Versteigerung der für Franz Petric von Vog auf den Realitäten des Johann Pleško von Lukowitz Einl.-Nr. 19 und 47 Steuer-gemeinde Vog und Urb.-Nr. 1023 ad Magistrat Laibach intabulierten Forderung per 388 fl. 79 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 26. November,

die zweite auf den 10. Dezember 1881

und die dritte auf den 11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet werden, dass die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Kennwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 18. Oktober 1881.

(5061—3) Nr. 20,251.

Uebertragung dritter exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Novak in Sapusche die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der der Marianna Brolich von Außergöriz Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1217 fl. 40 kr. geschätzten Realität im Grundbuche des Magistrates Laibach sub Urb.-Nr. 980/IV, tom. IX, fol. 497 bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den 30. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wo.nach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. September 1881.

(5059—3) Nr. 19,522.

Reassumierung dritter exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Johann Strah von Bodmolnik Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten Realität im Grundbuche sub Einlage-Nr. 33 ad Bodmolnik bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den 30. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. September 1881.

(5065—3) Nr. 21,986.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen der Frau Ludmilla Ranc und Clementine Semliner, beide geb. Perko, in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung ihres halb-bürtigen, am 9. August 1831 geborenen, im Jahre 1850 nach Amerika abgereisten und seither verschollenen Bruders Albin Perko von Laibach bewilligt und der k. k. Notar Herr Dr. Barthlmä Suppanz zum Curator dieses Vermissten ernannt worden. Albin Perko wird daher auf-gefordert,

binnen einem Jahre, d. i. bis 20. Oktober 1882, entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder dasselbe oder den ernannten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung würde geschritten werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Oktober 1881.

(4883—3) Nr. 7110.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die exec. Versteigerung der der Maria Bucelj von Martinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 716 ad Rassenfuß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 1. Dezember 1881, die zweite auf den 12. Jänner 1882

und die dritte auf den 16. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. Oktober 1881.

(4880—3) Nr. 7102.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Johann Mejak von Ormstavas gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Wördt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 1. Dezember 1881,

die zweite auf den 12. Jänner 1882

und die dritte auf den 16. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. Oktober 1881.

(5156) 3-2 Ein eleganter
Broom

ist in der Zuckerraffinerie zu verkaufen. —
Näheres beim Hausadministrator daselbst.



in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei
sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und
Vermeidung jeder trügerischen Beimengung
auf französischen Chocolade-Maschinen
neuester Construction erzeugt, um
30 bis 40 Procent billiger, als die besten
ausländischen Chocoladen bei gleicher
Qualität.
(4833) 13

In Laibach bei den Herren:
S. P. Wenzel, Pohl & Supan, Johann
Ludmann, Schupnigg & Weber, Michael
Kastner, Johann Weidlich, Joh. Fabian,
Peter Lajmit, J. N. Plauz, Jaf. Schöber
und Apotheker B. Swoboda. Rudolfs-
wert: Dom. Rizzoli, Apotheker.

Möbeletablissement

des
Hermann Harisch in Laibach,
Wienerstrasse Nr. 6
(Grumnig'sches Haus neben der Apoth.)

Lager aller Gattungen der neuesten
Möbel in jeder Ausführung, sowie
von Rouletten, Karnissen, Vorhängen
Stangen u. s. w. Neueste Stoff- und
Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.
Uebernahme von Möbelpolsterungen,
Zimmertapezierungen und Decorationen
jeder Art, sowie aller einschlägigen
Reparaturen. (3151) 18
Prompte und billigste Bedienung.
Lager von Klappmöbeln für Gärten
und Dienerschaftszimmer u. s. w.

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Borsäure-
einwirkung heilt nach einer in unglücklichen Fällen
bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhre und Blässe,
wobei frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ob.-Arzt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluus bei
Frauen, Blenorrhoe, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Seriöslich die beste Behandlung. Strengste
Diätetion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingeliefert. (4282) 17

(5066-2) Nr. 4793.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird bekannt gemacht, dass der Grund-
besitzer Johann Zujin von Bresniz mit
Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach
vom 15. October l. J., Z. 7660, wegen
Wahnsinnes unter Curatel gesetzt und
demselben der Besizer Jakob Matek von
Mojte als Curator bestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Radmanasdorf,
am 3. November 1881.

(4915-1) Nr. 5960.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes
Krainburg wird die exec. Versteigerung
der dem Andreas Pelko von Michelfstetten
gehörigen, gerichtlich auf 755 fl. geschätzten,
im Grundbuche Michelfstetten sub
Neb.-Nr. 68 vorkommenden Realität be-
willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
setzungen auf den
3. Dezember 1881,
10. Jänner und
10. Februar 1882,
jeweils vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts angeordnet.
Badium 10 Procent.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
7. September 1881.

Kasten-Schilder für Kaufleute
stets vorräthig bei
Kleinmayr & Bamberg,
Congressplatz.

9 goldene Medaillen und Ehren-Diplome.
Nur echt, *J. Liebig*
wenn die Etiquette eines jeden Topfes
nebenstehenden Namenszug in blauer
Farbe trägt.
LIEBIG Company's Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn
CARL BERCK
k. k. österr. Hoflieferant
WIEN, I., Wollzeile 9.
Goldene Medaillen und Ehren-Diplome. **9**

Zu haben in **Laibach** bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann
Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wenzel und
Josef Terdina. (548) 12-11

Pfandamtliche Licitation.

Dienstag, den 29. November, werden während der
gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate
(417) 12-11
September 1880
versetzten und seither weder ausgelöst noch ungeschriebenen Pfänder an
den Meistbietenden verkauft.
Pfandamt Laibach, den 19. November 1881.

Geschäfts-Vergrößerung.

Die allgemein so beliebten und belobten
Original-Howe-, Singer-,
dann
Wheeler & Wilson-Nähmaschinen,
deren Verkauf einzig und allein für ganz Krain nur in meinen
Händen ist, haben mich der riesigen Nachfrage wegen ge-
zwungen, ein neues, zweites, sehr grosses Geschäftslocale am
hiesigen Platze zu mieten, sowie auch die Arbeitskräfte in der
mechanischen Werkstätte neuerdings zu vermehren.
Ausser obigen Originalmaschinen führe noch eine Anzahl
allerfeinster ausländischer Fabrikate, darunter besonders
hochfeine Hand-, Cylinder-, Strohhut-, dann
Walkmaschinen etc. etc.

zu staunend billigen Fabrikspreisen.
**Grosses Lager von Maschinenseide, Spul- und
Strähnzwirn; grosse Auswahl in Schaf- und
Baumwolle, Maschinen-Oel, -Nadeln, -Bestand-
theilen etc. etc.,**
besser und billiger als sonst überall.
Reparaturen werden schnellstens und bestens besorgt,
sowie auch das Reinigen von Nähmaschinen übernommen wird.

Von jetzt ab auch
grosses und permanentes Lager von feuer- und einbruchsicheren
Kassen von F. Wertheim & Co.
zu ausserordentlich herabgesetzten Fabrikspreisen.
Für höchst reelle und prompte Bedienung bürgt meine
seit circa 11 Jahren am hiesigen Platze bestehende, so ziemlich
bekannte Firma, welche auch um ferneres Wohlwollen und
zahlreiche Aufträge ergebnst bittet.

(5093) 3-2 Hochachtungsvoll
Franz Detter,
Laibach, Hauptplatz 168, an der Ecke.

(4913-1) Nr. 5580.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der krain. Sparkasse
in Laibach wird die exec. Versteigerung
der der Francisca Baudel in Krainburg
gehörigen, gerichtlich auf 6130 fl. ge-
schätzten, im Grundbuche der Stadt Krain-
burg sub Cons.-Nr. 117 vorkommenden
Hauses sammt An- und Zugehör und des
im Grundbuche ad Gut Waisach sub

Urb.-Nr. 100 vorkommenden Ackers be-
willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
setzungen auf den
2. Dezember 1881,
9. Jänner und
10. Februar 1882,
jeweils vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei angeordnet.
Badium 10 Procent.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
1. September 1881.

Im Verlage von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist soeben erschienen:



**Slovenska
Pratika**

za navadno leto **1882.**
Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer er-
halten Rabatt. (4333)

(5150-1) Nr. 3616.
Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria
wird bekannt gemacht:
Es sei über die Bergmannsgattin
Maria Bogataj von Idria Nr. 385 in-
folge Erlasses des k. k. Landesgerichtes
Laibach vom 30. August 1881, Z. 6354,
wegen gerichtlich erhobenen Verdachts die
Curatel verhängt und wurde derselben
in der Person ihres Gatten Johann Bo-
gataj ein Curator bestellt.
k. k. Bezirksgericht Idria, am 1sten
Oktober 1881.
(4881-3) Nr. 6746.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann
Smrekar von Bojanselo die exec. Ver-
steigerung der dem Anton Bidetič von
St. Ruprecht gehörigen, gerichtlich auf
330 fl. geschätzten Realität sub Einlage-
Nr. 67 der Steuergemeinde St. Ruprecht
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
setzungen, und zwar die erste auf den
24. November 1881,
die zweite auf den
12. Jänner
und die dritte auf den
16. Februar 1882,
jeweils vormittags von 9 bis 12 Uhr,
im Amtlocale mit dem Anhang ange-
ordnet worden, dass die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
bucheextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
7. October 1881.

Kaffee aus Hamburg.
 Versendet pr. Post portofrei durch ganz Oesterreich u. Ungarn incl. Verpackung
 in Säckchen à 4/4 Kilo netto, gegen Einzahlung des Betrages oder
 Nachnahme. fl. fr. fl. fr.

4/4 Kilo H. Menado	7.41	4/4 Kilo hochf. grün Java	5.42
4/4 " brill. Perl-Ceylon	6.84	4/4 " afric. Perl-Mocca	5.13
4/4 " gelb Java	6.56	4/4 " sehr gut Santos	4.56
4/4 " f. Portorico	5.98	4/4 " nur Campinas	3.98

Kaffee in Säcken netto 65 Kilo mit 6 bis 12 fr. pro Kilo billiger. Auch frachtfrei.
 Thee, Cacao & Vanille in best. Waare f. Preiscurant zu billigst. Engrospreisen.
Waaren-Versand-Magazin von C. H. Waldow
 in HAMBURG, a. d. Koppel 50. (Preiscurant gratis.)
 Höhere K. K. angestellte Beamte erhalten die Waare auf Wunsch ohne Nachnahme.

Visitenkarten
 in hübscher Ausführung
 empfehlen
 Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,
 Laibach.

Ausgezeichnet 1879 in Linz und Teplitz mit der silb. Medaille.

K. k. ausschl. priv.  Wiener wasserdichte

Universal-Lederschmiere
 von **KARL RUSS & Comp.**

Vom hohen k. k. Landesvertheidigungs-Ministerium erprobt und bei der
 k. k. Armee eingeführt als das anerkannt

beste Lederconservierungsmittel.

Schuhe, Stiefel, Wagenleder, Riemenzeug, und mag es noch so hart, spröde,
 rissig oder fuchsig sein, wird unter Garantie schon bei einmaligem Gebrauch sammt-
 weich und elastisch, vollkommen wasserdicht, tief schwarz glänzend und unverwüst-
 lich dauerhaft.

1 Probefüchse à 50 kr., 1 Büchse = 1/4 Kgr. à 1 fl., 1 Büchse = 1/2 Kgr. fl. 1.60,
 1 Büchse = 1 Kgr. à 3 fl.

Diese Lederschmiere ist allein echt zu beziehen beim Privilegiumsbesitzer
KARL RUSS & Co., Wien, IV., Apfelgasse Nr. 6.
 Depôt in Laibach bei Carl Karinger. (5131) 6-2

„THE GRESHAM“
 Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: **Wien, Giselastrasse Nr. 1**, im Hause der Gesellschaft.
 Filiale für Ungarn: **Budapest, Franz-Josefplatz 5**, im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft Frcs. 70.623,179-50
 Jahresannahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1880 14.077,985-10
 Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rück-
 käufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) 106.000,000-
 In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Ge-
 sellschaft für 58.733,650-
 neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den
 letzten 27 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als 1,003.700,000-
 stellt. — Prospecte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die

Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock,
 bei **Val. Zeschko.** (1226) 12-9

Einladung
 an die p. t. Herren Mitglieder der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft
 zur
allgemeinen Versammlung
 in Laibach
am 23. November 1881.
 (Die Versammlung findet im Magistratsgebäude statt und be-
 ginnt um 9 Uhr vormittags.)

Programm
 der zur Verhandlung kommenden Gegenstände:

- 1.) Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten.
- 2.) Rechenschaftsbericht des Centralausschusses.
- 3.) Vorlage der Gesellschaftsrechnung pro 1880 und des Voranschlages pro 1881, deren Details in der Gesellschaftskanzlei zur Einsicht vorliegen.
- 4.) Berichte und Anträge der Filialen oder einzelner Gesellschaftsmitglieder nach Massgabe des § 19 der Statuten.
- 5.) Vortrag, betreffend die Karstaufforstung.
- 6.) Wahl des Präsidenten, des Secretärs und eines Mitgliedes des Centralausschusses an die Stelle der statutenmässig Austretenden.
- 7.) Wahl von Ehren- und correspondierenden Gesellschafts-Mitgliedern.

Anmerkung. Wenn das Centrale irgendwelches landwirtschaftliche Werkzeug, welche Sämerei u. dgl. zur Ausstellung erhält, wird dasselbe zugleich mit einigen Kartoffelsorten und Sämereien des gesellschaftlichen Versuchshofes bei der Versammlung ausgestellt werden.

Ueberdies macht der Centralausschuss die Mittheilung, dass die
 übliche Section für Pferdezeit in Krain an diesem Tage nachmittags
 um 3 Uhr im nämlichen Locale selbständig ihre Jahresversammlung
 abhalten werde, worüber eigene Programme ausgegeben werden.

Laibach am 20. Oktober 1881.

**Vom Centralausschusse der k. k. Landwirtschafts-
 Gesellschaft für Krain.**
 (4921) 2-2

Einladung zur Betheiligung
 an den Gewinn-Chancen der vom Staate
 Hamburg garantierten grossen Geld-
 lotterie, in welcher

9 Millionen 140,340 Mark
 innerhalb weniger Monate **sicher**
 gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte
 Spielplan enthält unter 100,000 Losen
50,800 Gewinne, und zwar eventuell
400,000 Mark,
 speciell aber

Gewinne:

1 à M. 250,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 150,000,	3 à M. 6000,
1 à M. 100,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 60,000,	5 à M. 4000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	10 à M. 1500,
1 à M. 25,000,	2 à M. 1200,
4 à M. 20,000,	533 à M. 1000,
7 à M. 15,000,	1074 à M. 500,
1 à M. 12,000,	100 à M. 300,
23 à M. 10,000,	29,115 à M. 138,
	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig
 amtlich festgesetzt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung
 dieser grossen Geldverlosung kostet:
 das ganze Orig.-Los nur 6 M. oder fl. 3 1/2
 das halbe " " 3 " " fl. 1 3/4
 das viertel " " 1 1/2 " " 90 kr.,
 und werden diese vom Staate **garantiert**
 Original-Lose gegen Einsen-
 dung oder Posteinzahlung des Betra-
 ges nach den entferntesten Gegenden von
 mir franco versandt. Kleine Beträge können
 auch in Postmarken eingesandt werden.

Das **Haus Steindecker** hat
 binnen kurzer Zeit **grosse Ge-
 winne** von Mark **125,000**,
80,000, mehrere von **30,000**,
20,000, **10,000** u. s. w. an seine
 Interessenten ausbezahlt und dadurch
 viel zum Glücke zahlreicher Familien
 beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse
 der grossen Chancen sehr unbedeutend,
 und kann ein Glücksversuch nur empfoh-
 len werden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestel-
 lung den amtlichen Plan, aus welchem
 sowohl die Eintheilung der Gewinne auf
 die resp. Klassen als auch die betref-
 fenden Einlagen zu ersehen sind, und
 nach der Ziehung die officiellen Gewinn-
 listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
 stets prompt unter Staatsgarantie und
 kann durch directe Zusendungen oder auf
 Verlangen der Interessenten durch meine
 Verbindungen an allen grösseren Plätzen
 Oesterreichs veranlasst werden.

Aufträge beliebe man umgehend und
 jedenfalls
vor dem 30. November d. J.
 vertrauensvoll zu richten an die bewährte
 alte Firma (4864) 10-5
Josef Steindecker,
 Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.
 P. S. Das Haus Josef Steindecker
 — überall als solid und reell bekannt
 — hat besondere Reclamen nicht nöthig;
 es unterbleiben solche daher, worauf das
 verehrliche Publicum aufmerksam ge-
 macht wird.

Zahlreiche Zeugnisse der **ersten med. Antoritäten.**  **Medaillen verschiedener Ausstellungen.**

Durch 30 Jahre erprobtes
Anatherin-Mundwasser
 von **Dr. J. G. Popp**,
 k. k. Hof-Zahnarzt
 in Wien,
 I., Bognergasse 2.

Radical-Heilmittel für
 jeden Zahnschmerz, so
 auch jeder Krankheit
 der Mundhöhle u. des
 Zahnfleisches. Be-
 währtes Gurgelwasser
 bei chron. Halsleiden.
 4 grosse Flasche zu
 fl. 1.40, 4 mittlere zu fl. 1.— u. 4 kleine
 zu 50 kr.

vegetabil. Zahnpulver macht
 nach kurzem Gebrauche blendend
 weisse Zähne, ohne dieselben zu
 schädigen. Preis pr. Schachtel 63 kr.

Anatherin-Zahnpasta in Glas-
 dosen zu fl. 1.22, bewährtes Zahn-
 reinigungsmittel.

aromat. Zahnpasta, das vor-
 züglichste Mittel für Pflege u. Er-
 haltung der Mundhöhle u. Zähne,
 per Stück 35 kr.

Zahn-Plombe, praktisches u.
 sicheres Mittel zum Selbstplom-
 biren höherer Zähne. Preis pr. Ettl.
 fl. 2.10.

Kräuter-Seife, angenehmstes u.
 bestes Mittel zur Verschönerung
 der Haut. Preis 30 kr.

Das P. T. Publicum wird gebeten,
 ausdrücklich k. k. Hof-Zahnarzt Popp's
 Präparate zu verlangen und nur solche
 anzunehmen, welche mit meiner Schutz-
 marke versehen sind. — Depots befinden
 sich in

Laibach bei: J. Svoboda, Julius
 von Trnkóczy, E. Birschitz, G. Piccoli,
 Apotheker; Vaso Petričić, L. Pirker,
 Galanteriewaren-Handlungen; Ed. Mahr,
 Parfumeur; C. Laasnik, Geb. Krisper; in
 Adelsberg: J. Kupferschmid, Apoth.;
 Gurkfeld: F. Bömches, Apoth.; Idria:
 J. Wario, Apoth.; Krainburg: C. Schan-
 nik, Apoth.; Rudolfswert: C. Bizzoli,
 Apotheker, sowie in sämtlichen Apo-
 theken und Galanteriewaren-Handlungen
 Krains. (2236) 15-13

Triester Commercialbank
 Triest.

Die Triester Commercialbank
 empfängt Geldeinlagen in österrei-
 chischen Bank- und Staatsnoten wie auch
 in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
 mit der Verpflichtung, Kapital und
 Interessen in denselben Valuten zu-
 rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
 und gibt Vorschüsse auf öffentliche
 Wertpapiere und Waren in den ob-
 genannten Valuten. (1) 52-45

Sämtliche Operationen finden zu-
 den in den Triester Lokalblättern zeit-
 weise angezeigten Bedingungen statt.

Auszug aus der
„Wiener medicinischen Presse“,
 herausgegeben von
 Prof. Dr. Johann Schnitzler,
 über
Bittners
Coniferen-Sprit.

Auf Grund der Aussprüche berühmter Männer
 der modernen Medicin, nach welchen der immergrüne
 Fichtenbaum Stoffe enthält und von sich gibt, die
 heilsam in Krankheiten der Athmungsorgane und des
 Nervensystems wirken, hat es sich der
 Apotheker Bittner in Reichenau zur Aufgabe
 gemacht, Versuche anzustellen, wie es
 möglich wäre, das Heilsame des Fichten-
 nadelwaldes ins Zimmer zu übertragen. Nach
 fünfjährigen mühsamen Versuchen ist es
 ihm nun gelungen, einen Extract, Bittners
„Coniferen-Sprit“ genannt, herzustellen,
 welcher in seiner Anwendung den heilsamen
 Nadelwald vollkommen ersetzt, dessen balsamischen Duft ins Zimmer trägt,
 die Luft in diesem mit ätherisch-öligen und balsamisch-harzigen Stoffen schwän-
 gert und diese direct in die Athmungsorgane gelangen lässt. Der Gebrauch des
„Coniferen-Sprit“ ist angezeigt bei Husten, Hustenreiz, Bronchial-Katarrh,
 Brustschmerzen, Schwäche der Brust, Asthma, Emphysem, Bluthusten, Tubercu-
 lose, chronischer Heiserkeit, Katarrhen des Kehlkopfes und bei Nervenleiden.

Die stark ozonisierende Eigenschaft des **„Coniferen-Sprit“** bedingt
 seine Anwendung in allen Krankenzimmern, in allen an Stümpfen und
 tiefen Orten gelegenen Wohnungen, da die Luft stets rein und gesund er-
 halten wird, besonders aber bei Typhus, Diphtheritis, Hautkrankheiten,
 als: Blattern, Scharlach, und allen Epidemien gegen Ansteckung und
 Weiterverbreitung.

Als Einreibung und Umschlag leistet Bittners **„Coniferen-Sprit“** vorzügliche Dienste, bei örtlichem Schmerz,
 wie bei Rheumatismus, Gicht und rheumatischem Zahn-
 schmerz. Ferner ist Bittners **„Coniferen-Sprit“** ein hoch-
 zusäthendes Mundwasser und Zahn-Reinigungsmittel.
 (Siehe Gebrauchsanweisung).

Einzig und allein echt ist Bittners **„Coniferen-Sprit“**
 bei **Jul. Bittner**, Apotheker in Reichenau, Nieder-
 österreich, und in den unten angeführten Depôts zu haben.
 Preis einer Flasche **„Coniferen-Sprit“** 80 kr., 6 Flaschen
 4 fl., eines Patent-Zerstäubungsapparates fl. 1.80.
 Zu haben in Laibach bei **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker.

Nur echt mit der Schutzmarke in schwarzer
 und rother Farbenaussführung. Der Patent-
 und rother Farbenaussführung. Der Patent-
 Zerstäubungsapparat trägt die Firma **„Bittner, Reichenau, N.-Ö.“** ein-
 gegossen. (4399) 4-2




Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien 5116 5

ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“
Zimmer-Nr. 46 und 47 und erlaubt sich den p. t. Zahnleidenden gleichzeitig
zu eröffnen, dass er bloss 4 bis 5 Wochen hier zu verbleiben gedenkt.

Börse-Aufträge.

Aufträge für die Börse werden gegen sehr mässige Deckung solid und con-
stant effectuirt im Börsencomptoir

S. Kohn,

Wien, I., Hohenstaufengasse Nr. 6,

vis-à-vis dem Haupt-Telegraphenamte.

(5078) 3

Anfragen werden prompt beantwortet.

MEIDINGER-OEFEN.

Regulier-Füll- und Ventilations-Oefen.

Grosse, rasche Heizkraft bei geringer Ofengrösse; vollständige
und einfachste Regulierbarkeit der Verbrennung; beliebig lange Dauer
des Feuers; höchst einfache Bedienung und Wegfall alles Putzens; Be-
seitigung der lästigen strahlenden Wärme; billigste Heizung und lange
Dauer des Ofens; gute Lüftung bei Anwendung des Ventilationsrohres

Heizung bis zu 3 Zimmer nur durch einen Ofen.
Central-Luftheizungen für ganze Gebäude.

Prospecte und Preislisten gratis und franco.

Fabrik für Meidinger-Oefen u. Hausgeräte:

H. Heim, Wien, Kärntnerstrasse 40/42.
Budapest, Thonethof.

Diese Schutzmarke der Fabrik ist auf
der Innenseite der Ofenthüren ein-
gegossen. (3219) 20-17

MEIDINGER-OFEN

H. HEIM

Nouveautés in Posamenterie bei

Beachtenswert für jedermann!

Ich beehre mich, meinen geehrten p. t. Kunden ergebenst anzuzeigen,
dass ich von den neuesten und feinsten Aufputzartikeln des In- und
Auslandes stets ein reich sortiertes Lager führe:

Atlas, Faille, Plüsch, Surah, Taffet in allen Farben; Mantel-
schliessen in Perlmutter, Bronze und Stahl; Corsetten, Cravatten, Filz-
röcke, Hemden, Manschetten, Mieder von französischer Façon, Rüschen,
Spitzen, Stickereien, Schürzen und neueste Wolltücher; ferner Tricot-
leibchen, Handschuhe und Gamaschen für Damen, Herren und Kinder;
Baumwolle, Schafwolle, Vorhängequasten und ausserdem alle ins Fach
einschlägigen Waren. Kranzschleifen sammt Widmungsschriften werden
schnellstens angefertigt.

Unter Zusicherung solidester Bedienung und billigster Preise
mache ich hiermit zu zahlreichem geschätztem Zuspruche meine höflichste
Einladung.

Hochachtungsvoll

Anna Sinkovic.

(4926) 3-3

Rathhausplatz Nr. 10.

Neue Wiener Modebriefe.

Ueber dieses österreichische literarische Unternehmen spricht sich die hervor-
ragende Wiener Tages-Journalistik in folgender Weise aus:
"Diese Wiener Modezeitung, welche monatlich einmal erscheint und sich sehr
ansehnlicher Verbreitung erfreut, hat, wie die letzten und vorerwähnten October-
hefte zeigen, eine bedeutende Bereicherung in Text und Veranschaulichung in
Reichthum von Modereisen und feinsten Modereisen. Das Blatt enthält einen solchen
Reichthum an Illustrationen und feinsten Modereisen, dass es den
Damen an Illustrationen (in der letzten Nummer mehr als 200), dass es den
Damen mit seinem interessanten Inhalt und den vielen praktischen Mittheilungen
ebenfalls willkommen sein, als vortreffliche Dienste erwiesen wird. Zudem ist der Prä-
numerationspreis des Blattes, welches die Selbstständigkeit Wien auf dem Gebiete
der Mode betrifft, wie der Preis einer einzelnen Nummer sehr niedrig gestellt."

Die N. W. M.

Die N. W. M.

Informations-Blatt für Private und Kaufleute
und als solches eine
Specialität.

Auskünfte ertheilt und jedwede Commission
kostenfrei übernimmt.

Wer ein Curbstatt über alle Mode-Artikel haben will;

Wer für praktischen Vortheil ist;

Wer die billigsten Bezugsquellen im Centrum der Wiener Industrie
kennen lernen möchte;

Wer als Patriot den Wiener Geschmack cultiviren will, der abonnire
auf die Zeitschrift:

Neue Wiener Modebriefe.

Dieselben bringen in jeder Nummer die größte Anzahl Original-Mode-
Zeichnungen und in jeder Nummer einen Preis-Rebus für Abonnenten. Für
die richtige Lösung des Rebuses in der October-Nummer wurden 39 Preise gezahlt.
14 Monate, nur 2 fl.

Die Expedition der „Neuen Wiener Modebriefe“
Wien, VII., Lindengasse 16.

Inserate übernimmt die
Moriz Stern, Wien, I., Wollzeile 22.

Briefcouverts mit Firmendruck
in verschiedenen Qualitäten,
per 1000 von fl. 2.25 ab
in der
Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg in Laibach,
Bahnhofgasse Nr. 15.

Mannesschwäche, Nervenzerrüttung,
Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Dr. Wruns Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede
Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim
Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfrucht-
barkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des
Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und nam-
entlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige
Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei
nervösem Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche
der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Be-
schreibung 1 fl. 80 kr. (4838 30-4)

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschtz, Apotheker. Centraldepôt: In
Wien: K. k. alte Feldapotheke, I., Stephansplatz.

Dr. Leyers Fichtennadel-Extract.

Die Reinigung und Verbesserung der Zimmerluft durch Verstäuber vom harzigen
Aroma der Fichten, wie es in Dr. Leyers Fichtennadel-Extract concentrirt enthalten
ist, und die Vortheile davon für die Gesundheit, sind so allgemein erprobt und anerkannt,
dass die Anwendung desselben wohl in keiner Familie mehr fehlen sollte. Die Thätigkeit
der Lungen wird erleichtert und unterstützt, die Blutbereitung verbessert, der ganze Körper
erfrischt, so dass nicht nur Gesunde, besonders Kinder, deren Lungen noch einer Ent-
wicklung bedürfen, sondern auch Kranke die wohlthätigsten Folgen davon geniessen. Die
jeder Flasche beiliegende Beschreibung gibt nähere Erläuterungen, und ist der Preis von
Dr. Leyers Fichtennadel-Extract so billig gestellt, dass selbst eine mehrmalige tägliche
Anwendung keine nennenswerte Mehrausgabe im Haushalte bildet. Preis per Flasche 60 kr.
Dr. Leyers patentirte Verstäubungsapparate neuer Erfindung übertreffen die bis-
herigen Constructionen, sind unverwundlich, solid und preiswürdig.

Depôt in Laibach bei Herrn ED. MAHR.

Med.-Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hofparfumeur.

Graz, Hauptplatz Nr. 16.

(5055) 12-4

Höret und Staunet!

Das von einer Concursmasse einer Britanniasilber-Fabrik übernommene Riesenlager wird
tief unter dem Schätzungswerte abgegeben. — Gegen Einfindung des Betrages oder auch gegen
Nachnahme von fl. 6-60 erhält jedermann ein äußerst gediegenes Britanniasilber-Speise-Service
von 51 Stück (welches früher über fl. 40 gekostet hat), und wird das Weißbleiben der Bestede
25 Jahre garantiert, und zwar:

- 6 Tafelmesser mit englischen Stahlklingen,
- 6 feine Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speiseflößel,
- 12 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Suppen schöpfer,
- 1 schwerer Britanniasilber-Milchschöpfer,
- 2 elegante Tafellichter,
- 6 schöne massive Eierbecher,
- 3 prachtvolle feinste Zuckertassen,
- 1 Theeseifer feinsten Sorte,
- 1 vorzügl. Zucker- oder Pfefferbehälter,
- 6 Stück Britanniasilber-Eierlöffel.

Alle 51 Stück kosten
jetzt nur fl. 6-60.

Als Beweis, dass dieses Inzerat auf keinem Schwindel beruht, veröffentliche ich einige
von den tausenden Dankschreiben und Nachbestellungen, welche ich nach Ablauf von Jahren über
die Vorzüglichkeit und Gediegenheit der von mir bezogenen Ware erhalten habe, und verpflichte
mich öffentlich, wenn die Ware nicht conveniert, dieselbe ohne jeden Anstand zurückzunehmen.
— Alle von anderen Firmen annoucierten Bestede sind wertlose Nachahmungen. Wer daher
eine gute und solide Ware haben will, der wende sich nur an den alleinigen Bestellungsort von

L. Nelkens Britanniasilber-Fabrikshauptdepot,

Wien, VI., Windmühlgasse Nr. 26.

(4328) 20-8

Wohlgeborener Herr Nelken! Ich habe Ihre prompte Sendung mit Britanniasilber
erhalten und war damit vollkommen zufrieden. — Sie hatten mit vollem Rechte angekündigt,
dass kein Schwindel dabei sei. Wollen Sie mir wiederum nachstehende Ware senden

Heinrich Vanz Ritter von Lamrau,

Hofrath des k. k. obersten Gerichts- und Cassationshofes in Pension, in Graz.

Euer Wohlgeborener! Vor circa 14 Monaten bezog ich von Ihnen eine Garnitur Britannia-
silberwaren, ich bin damit vollkommen zufrieden und bitte mir abermals eine Sendung zu-
kommen zu lassen.

Klein Schellen (Siebenbürgen).

Simon Fernengel, ev. Pfarrer.

Ferner sind Dankschreiben und Nachbestellungen von den Herren: Wilmar Graf Palfy-
Dann in Stübing; Karl Prud, Koltha; Ferd. Wantschura, k. k. Steueramtsadjunct in Zamsitz;
Kajetan Keretter in Trient; Diehl, k. k. Hofmeister, Popovic; Sevelmayer, k. k. Gendarm, Buchers
(Böhmen); Franz Holzer in Jeltzdorf; Graf Karl Forgách, Schymes z. z. eingelassen.

Puffpulver für meine Britanniasilber-Bestede ist in großen Schachteln à 15 ft. bei mir
zu haben. Wegen riesigen Abganges obiger Garnituren ist schnelle Bestellung angezeigt.

Wiener Börse.

Maßgebend für dies- und jenseits der Leitha ist nur die Wiener Börse.

Die großen Nachtheile, die einer Speculation an einer der einfluss- und willentlos
abhängigen geldarmen Provinzbörsen anhaften müssen — die großen Vortheile des
Operierens an einer Hauptbörse jedoch — als dem Siege der Regierung, Gesellschaften
und Corporationen, deren Titres auf dem Markte sind, die Stätte, wo Angebot und
Nachfrage, wo von allen Welttheilen Nachrichten zusammentreffen, wo Politik gemacht
wird, wo die großen Journale erscheinen, wo Großspeculation und Bankiers Course er-
zeugen, kurz die Stätte, wo rechtzeitig günstige und ungünstige Wahrnehmungen gemacht
und, bevor weiteren Kreisen zugänglich, intimste Informationen rechtzeitig eingeholt
werden können, wodurch man mitbestimmend auf den Cours einwirken kann — haben wir
in unserer Broschüre (S. 26 und 42) erschöpfend dargestellt.

Mit Hinblick auf die bevorstehenden großen Bewegungen der Börsen empfehlen
wir außer der „freien“ Speculation und unseren beliebten Consortialgeschäften die
Operation mit beschränktem Risiko, besonders die doppelte Prämie (ev. Nutzen,
gleichviel, ob die Course steigen oder fallen), wobei die Gebühr im ungünstigsten Falle
nicht gänzlich verloren gehen kann. Prämienpreise billigst.

Durch nahe Beziehungen zu den leitenden Kreisen können wir mit directen,
unmittelbaren und raschen Informationen (sachgemäß und kostenfrei) dienen. Exacte,
discrete Durchführung. Depeschenerfahr. Adisbrosche gratis.

Die gegenwärtigen Geldverhältnisse und zufließenden Kapitalien ver-
setzen uns in die Lage, bei Speculationsläufen und Belehnung von Fonds und Wert-
papieren den Zinsfuß bis zu 5% (gebührenfrei) pr. a. herabzusetzen.

Probe-Nummern des finanz- und Verlosungsblattes „Leitha“ franco.
Inhaltsreiche, unentbehrliche Broschüre enthält: Los-Kalendarium
(sämmliche europäische Spielpläne). Anlage-Speculationspapiere und Arten, Los-
versicherung (beachtenswert mit Rücksicht auf bevorstehende Bindungen) z. z. verjenden
wir auf Verlangen gratis und franco. (4781) 8-4

BANKHAUS

der Administration der

„Leitha“,

(Salmai), WIEN,

Schottenring 15.

Danksagung.

Unsere Mutter war bei der **Lebensversicherungs-Gesellschaft Gresham** mit einer namhaften Summe versichert. Der **Generalrepräsentant in Laibach, Herr GUIDO ZESCHKO**, bezahlte uns die versicherte Summe auf das coulanteste voll aus. Wir nehmen mit Vergnügen Anlass, diesem Herrn öffentlich Dank zu sagen und dies grossartige Institut jedermann auf das allerbeste zu empfehlen. (5154)

Trifail am 12. November 1881.

Marie Moll geb. Divjak, Josefina Divjak.

Casino-Restaurations.

Erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, dass von heute an vorzügliches

Schankbier aus dem Actien-Brauhaus in Pilsen zum Ausschank gebracht wird.

Achtungsvoll

(5160) **Carl Simon.**

Hôtel

„Stadt Wien“.

Von heute den 19. November ab

Pilsner Schankbier.

Böhmischer Kren

angelangt bei

Pohl & Supan in Laibach.

Dasselbst auch feinste Gummi-, Malz- und Rettig-Bonbons erhältlich. (5178) 3-1

Ein paar Pferde,

Braun und Schimmel, ersteres 6, letzteres 8 Jahre alt, jedes 178 Ctm. hoch, prachttvoll gebaut, einzeln und zusammen gehend, auch tüchtige Zugthiere, vollkommen gesund und verlässlich, sind zu verkaufen. (5141) 3-1 Anfragen bei Peter Krainz in Cilli.

Vollkommenheit!



Den vielfach preisgekrönten **„Samson“** Rillenschneider mit auch während der Arbeit vorstellbaren Messern.

ganz aus Eisen, Nr. 1: 30 fl., Nr. 2 (auf schmiedeisernem Gestell) 35 fl., liefert die k. k. priv. Maschinenfabrik von **Krauss & Comp.** in Wien (Währing).

Kaffee und Reis. Riccardo Klein, Colonialwaren und Südfrüchte, Triest,

Via S. Antonio Nr. 1,

versendet nach ganz Oesterreich-Ungarn und Deutschland in Postpaketen à 5 Kilo gegen Nachnahme portofrei und verzollt:

Kaffee Byo	fl. 4-80
„ Campinas	„ 5-20
„ Manila	„ 5-30
„ Malabar	„ 5-90
„ Menado	„ 6-40
„ Malakaiba	„ 6-55
Tafel-Reis Bangoon	„ 1-40
„ Mantova f.	„ 1-65
„ Ostiglia extraf.	„ 1-75
„ Legnago glänz. hochf.	„ 1-85

Ein Commis,

tüchtiger Specerist, als auch in der Gemischtwarenhandlung bewandert, mit guten Referenzen, der deutschen und slovenischen Sprache kundig, sucht Stellung. — Geehrte Anträge sind an Müllers Annoncenbureau in Laibach zu richten. (3872)

Practicant

für ein Colonialwaren-Geschäft auf hiesigem Platze wird aufgenommen. — Näheres in Franz Müllers Annoncenbureau in Laibach, Herrengasse Nr. 12. (5090) 3-3

J. J. F. Popp's Heilmethode,

welche sich schon seit Jahren vorzüglich bewährt, wird allen Magenkranken dringend empfohlen. (2701) 26-22

Die Broschüre **Magen- und Darmkatarrh** versendet gegen Einsendung von 20 kr. J. J. F. Popp's Poliklinik, Heide (Holstein).

Herbstanzüge von 24 fl., Ueberzieher von 18 fl., Winterhose von 7 fl., Winterröcke von 25 fl. an aufwärts, Knabenkleider billigst, verfertigt nach Mass auf Bestellung aus modernen und dauerhaften Stoffen nach neuester Façon

M. Kuno,

Kleidermacher, Judengasse 4, Laibach. Muster sammt Preisangabe versende auf Wunsch franco. (3851) 12

Posamenterien und sämtliche Aufputzartikel für Damenkleider neuesten Genres:

Heinrich Kenda, Laibach. (4202) 18

Wesentliche Preisermäßigung!

Kaffee,

direct aus Hamburg, per Post portofrei in Säcken à 5 Kilo gegen Nachnahme (Emballage frei). (3801) 20-13

Mocca, echt arab., hocharomatisch	fl. 7-15
Menado, vorzüglicher Geschm.	„ 6-50
Ceylon, Perl, extrafein	„ 5-80
Ceylon, blaugrün, edel	„ 5-50
Ceylon, Plantat, extrafein	„ 5-15
Java I., goldgelb, hochfein	„ 5-—
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	„ 4-50
Cuba, grün, sehr fein, kräftig	„ 4-90
Perl-Mocca, fein, ergiebig	„ 4-90
Java, grün, fein, kräftig	„ 4-40
Santos, ergiebig	„ 4-10
Domingo, wohlschmeckend	„ 3-90
Rio, kräftig	„ 3-75

Sämmtliche Sorten in bekannter reeller Lieferung. Preisverzeichnis über Thee, Delicateffen, Conerven zc. auf Wunsch zu Diensten.

Rob. Kap-herr, Hamburg.



Neueste Erfindung. Keine gellickten Schuhe mehr! Patent in allen Staaten. K. k. ausschl. priv.

Universal-Lederkitt von Maximilian Muhr in Bruck a. d. Mur (Steiermark).

Brillantes Mittel, um Leder mit Leder und anderen Stoffen absolut wasserdicht, geschmeidig und dauerhaft zu verbinden; z. B. der zerrissene Schuh wird unkenntlich und schön sowie vollkommen wasserdicht und dauerhaft repariert, indem man vermittelst dieses Kittes auf die schadhafte Stelle einen zugerichteten Lederfleck aufkittet. Die nach bisheriger, äusserst mangelhafter Manier reparierten Schuhe lassen jede Nässe eindringen, wodurch so viele Krankheiten durch Verkühlung der Füße entstehen; es wird daher das p. t. Publicum aufmerksam gemacht, von dem Schuhmacher die sorgfältige Reparatur vermittelst meines erfundenen Lederkittes zu verlangen. Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung (in acht Sprachen) fl. 1-20 = 2 M. mit Francozusendung gegen Voreinsendung des Betrages und Abnahme von mindestens 4 Flaschen. Niederlagen befinden sich in den meisten Städten Europas. (5073) 10-3

Zu haben in Laibach bei **Leop. Pirker,** Galanteriewarenhändler.

Lattermanns-Allee. Krentzbergs weltberühmte Menagerie.



Täglich von morgens 10 Uhr bis abends zu sehen. Vorstellung im Contralkäfig der vereinten Todfeinde und Fütterung sämtlicher Raubthiere um 3 und 5 Uhr nachmittags. Alles Nähere die grossen Placate.

Hochachtungsvoll **Albert Krentzberg.**

(4900) 16

Melbourne 1881. 1. Preis: Silb. Medaille.

Spielwerke,

4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfen-spiel zc. (5007) 4-1

Spieldosen,

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Receptaires, Cigarrenständer, Schmelzerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhstapfen, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle zc., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehl

J. S. Heller, Bern (Schweiz).

Nur directer Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

Суперіорні ані музикні гри інструменти з гарною експрессією та з усіма аксесуарями та музичними інструментами. 20 000 Франків торгівельного капіталу на 100 берлінських марок.



Wäsche

(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.

Hemden bis fl. 3.	aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25
Hemden bis fl. 2-40.	aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25
Hemden fl. 2-20.	aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1-60
Hemden bis fl. 2-50.	aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85
Hemden fl. 2-40 bis	aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 3-20.
Hemden bis fl. 5-50.	aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50
Hemden fl. 1-40 bis fl. 2-50.	aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.
Hemden 58 kr. bis fl. 2-50.	aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.
Hemden von 90 kr. bis fl. 1-30.	aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust
Hemden aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.	für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.
Unterhosen aus Molinos, Domestik, Creas-Creton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1-10.	aus Molinos, Domestik, Creas-Creton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1-10.
Unterhosen aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.	aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.
Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.	(Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger. Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modegeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer. Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (4505) 5

Hochachtung

C. J. Hamann.

Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in **Gold, Vulcanit oder Celluloid** schmerzlos eingesezt. **Plomben in Gold** zc. **Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen** mittelst **Puſtgas-Narkose** beim (4597) 16

Bahnarzt A. Paichel, an der Grabeky-Brücke im I. Stod.

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5075) 4

Man biete dem Glücke die Hand!

400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **Hamburger grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 50,800 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

Gewinne:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	23 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	3 à M. 8,000,
1 à M. 60,000,	55 à M. 5,000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3,000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2,000,
3 à M. 30,000,	533 à M. 1,000,
1 à M. 25,000,	1074 à M. 500,
4 à M. 20,000,	29,115 à M. 138,
7 à M. 15,000,	etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt. Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3/4, 1 halbes " " " 3 " 1/2, 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen, als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4504) 27-18

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr gerege Btheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **30. November d. J.** zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon, Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns bisher geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Btheiligung einladen, werden wir uns auch fernorhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. **D. O.**